

«A dezents Aroma»

Als die jungen Musikantinnen in der Harmoniemusik Eschen im Frühjahr 1966 erstmals mit dem Verein durch das Dorf marschierten, befand sich – wie immer – auch Alois Batliner («s'Kapfbuura») unter den Zuschauern. Als die Musikantinnen an ihm vorbeimarschierten, freute er sich riesig, und er soll zu seinem Platznachbarn gesagt haben: «Dia Maatla genn dr' Musik a dezents Aroma».

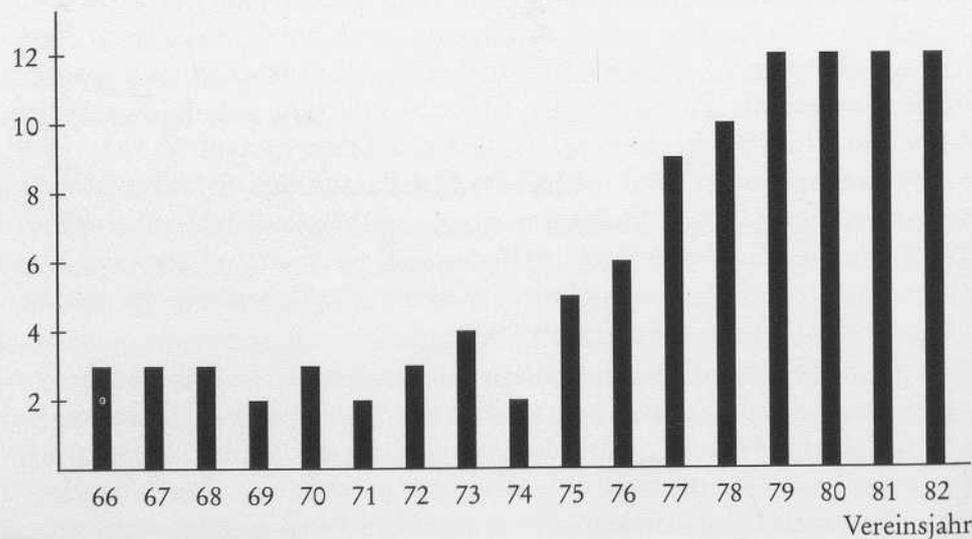
gingen wir nach der Probe zur Lotti heim, und mit uns kam Reinhard Schafhauser, der ebenfalls Klarinette spielte. Bei Lotti marschierten wir dann um den Stubentisch herum, der Reinhard vorne weg und wir hintendrein und spielten den Trauermarsch, bis wir die Sache mit dem Marschieren heraus hatten. Das ging so bis spät in die Nacht. Bei der Beerdigung war es dann so, dass wir zwar das Marschieren einigermaßen beherrschten, wegen der steifen Finger jedoch keinen richtigen Ton hervorbrachten, denn es war eisig kalt.

Mit den Uniformen war es auch so eine Sache. Zu dieser Zeit war gerade der «Mini» Mode, und Hosen waren ganz unmodern. Unsere erste Uniform war ein Minirock, der von Jahr zu Jahr kürzer wurde, und bei kaltem Wetter, wie beim Verbandsmusikfest in Triesen 1966, mussten wir darin ordentlich frieren.

Unsere gleichaltrigen männlichen Kameraden versuchten uns auch einige «wesentliche Musikantentugenden» beizubringen. Mit dem Jassen nach der Probe ging das ja auch noch gut, nur mit dem Biertrinken hatten wir einige Mühe, und nach mehreren erfolglosen Versuchen meinte ein Musikant: «Ihr seid zwar gute Musikantinnen, aber den richtigen Musikantenschluck werdet ihr niemals lernen.»

Heute gibt es in unserem Land keinen einzigen Blasmusikverein mehr, in welchem nicht auch weibliche Wesen «ihren Mann stellen», indem sie ihr Instrument und ihre Stimme sicher beherrschen. Seit 1966 sind insgesamt 24 Damen der Harmoniemusik Eschen beigetreten. Diese zählt im Jubiläumsjahr 53 Mitglieder, davon sind 12 Damen. Das Durchschnittsalter des Vereins beträgt heute 26 Jahre und das der Damen 21 Jahre.

Anzahl weiblicher Mitglieder



Nach dem Eintritt der ersten Damen in die Harmoniemusik im Jahre 1966 stieg die Anzahl der weiblichen Vereinsmitglieder bis 1974 nie über 4 an. Erst nach der Gründung der Jugendharmonie 1973 steigerte sich der Anteil durch Übertritte aus der Jugendharmonie sprunghaft auf 12 Mitglieder. Heute dürfen wir uns freuen, dass fast ein Viertel unserer Aktiven Damen sind. (Bei der Jugendharmonie sind es gar über 44 Prozent.)